

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Februar bis April 2017

Was ist denn fair?



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

<i>(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)</i>	13	Geburtstage <i>(Fortsetzung auf S.16)</i>
3 Editorial: Der Welt in die Quere kommen	14	Gottesdienstplan
4 Gottesdienst <i>(z.B. Andachten, Ökumene)</i>	17	Kultur <i>(z.B. Musik, Ausstellungen)</i>
6 Weltgebetstag 2017: „Was ist denn fair?“	21	Gemeindefahrt 2017 nach Trient
7 Kinder und Jugend <i>(z.B. KiGo, Konfirmanden)</i>	22	Gemeindeleben <i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i>
10 Interview mit dem Mediator Hr. Groborz	26	Wochenübersicht
12 Erwachsene <i>(Männertreff, Seniorenkreis, ...)</i>	27	Ansprechpartner unserer Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg
Mitarbeiter: Johannes Kestler (v. i. S. d. P.), Jutta Ritzel und
Gerhard Großmann **Auflage:** 900 Stück

Bildnachweise: Titelseite, Waage (S. 3) und Justitia (S. 6): Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., Feuer (S. 4): Felix J. Frobels (pixelio.de); Logo „Kirche mit Kindern“ (S. 7): Paul Fassold; 5000 Brote (S. 8): Johannes Kestler; Konfirmationsbild (S. 8): Layer-Stahl; Kerzen (S. 9) und Symbole bei den Kasualien (S. 24): Lindenberg; Stefan Groborz (S. 11) und Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Blumen (S. 13): Dieter Schütz (pixelio.de); Reformationsbier (S. 17): Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim; Eröffnung Secondhand-Laden (S. 20): Stefanie Mulatsch; Trient (S. 21): Christine Sturm; Gemeindebilder (S. 22/23), Knopf (S. 24) und Kreuz (Rückseite): Jutta Ritzel; Gemeindeabend Burgwindheim (S. 24): Barbara Gruber.

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 10. April 2017

Der Welt in die Quere kommen

Das ist nicht fair! Die Reihe an Beispielen für diesen Satz scheint unendlich. Ist es fair, wenn Menschen aus ihren Heimatländern vertrieben werden? Ist es fair, wenn dem einen ein langes und erfülltes Leben geschenkt ist und andere jung sterben? So gesehen stimme ich Herbert Grönemeyer zu, wenn er in dem Lied *Der Weg* singt: „Das Leben ist nicht fair“.

Gerechte und faire Lebensbedingungen sind keine natürlichen Gegebenheiten unserer Welt. Sie gehören nicht zu den Voraussetzungen unseres Lebens. Und doch: Es gibt sie. In den nicht selten überraschenden, aber umso beglückenderen Erfahrungen, dass jemand für mich da ist, wenn mein Leben aus dem Lot geraten ist. Dass jemand zu mir hält, auch wenn andere mich abgeschrieben haben. Dass einen Unrecht und Leid in der Welt nicht einfach kalt lassen, sondern zum Handeln drängen.

Freilich, das ist kein Muss. Vielmehr: Wer sich fair verhält, ist frei dazu. Er tut es aus einer inneren Haltung der Stärke heraus, die sich aus vielen Quellen speisen kann:

Erfahrungen aus der Familie, dass man geliebt wird, mit allem, was man gut kann und auch mit dem, was einem schwer fällt.

Ermutigungen anderer Menschen, Vorbilder, die dem anderen die Hand hinstrecken, wenn man gefallen ist.

Vor allem speist sich Fairness auch aus der Quelle des Glaubens. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ und „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie sollen Gottes Kinder heißen“ – das sind die Worte Jesu. Damit legt Jesus uns ein Verhalten ans Herz, das nur zu oft quer steht zu den Verhältnissen in der Welt. Aber Gott ist eben frei. Er kann auch auf diese Weise seiner Welt immer mal in die Quere kommen!



Ihr Pfarrer
Jonathan Kestel

Gebet für die Gemeinde

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do., 2. Februar 2017
- Do., 2. März 2017 und
- Do., 6. April 2017

Passionsandachten

In der Passionszeit sind regelmäßig kurze Andachten jeweils dienstags um 19:00 Uhr in St.-Laurentius, Aschbach:

- Di., 7. März
- Di., 14. März
- Di., 21. März
- Di., 28. März
- Di., 4. April 2017

Kirchenkaffee

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 26. Februar 2017 und
- So., 26. März 2017

Gottesdienst zum Weltgebetstag

In unseren Gemeinden feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, 3. März 2017, mit einem ökumenischen Gottesdienst. Er beginnt um 18:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach. Nach dem Gottesdienst serviert das Weltgebetstagsteam philippinische Speisen im katholischen Pfarrzentrum.



Osternacht

Am 16. April 2017 beginnen wir die Osternacht mit einem ökumenischen Auftakt um 5:00 Uhr am Dorfplatz in Aschbach rund um das Osterfeuer. Nach einer kurzen Einstimmung feiern die katholischen und evangelischen Christen in ihren jeweiligen Kirchen Gottesdienst. Anschließend treffen sich alle zu einem gemeinsamen Osterfrühstück in der Mehrzweckhalle.

Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

Kollektenplan von Februar bis April 2017

Februar

05.02.	letzt.So.n.Epiph.	Lutherischer Weltbund
12.02.	Septuagesimae	Eigene Kirchengemeinde
19.02.	Sexagesimae	Familienarbeit
26.02.	Estomihi	Kirchenkreis Bayreuth

März

05.03.	Invokavit	Fastenaktion Mitteleuropa
12.03.	Reminiszere	Eigene Kirchengemeinde
19.03.	Okuli	Eigene Kirchengemeinde
26.03.	Lätare	Kirchlicher Dienst der Frauen und Mütter

April

02.04.	Judika	Diakonie Bayern
09.04.	Palmarum	Eigene Kirchengemeinde
13.04.	Gründonnerstag	Eigene Kirchengemeinde
14.04.	Karfreitag	Dekanatskollekte
16.04.	Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
17.04.	Ostermontag	Eigene Kirchengemeinde
23.04.	Quasimodogeniti	Eigene Kirchengemeinde
30.04.	Miserikordias Do.	Bibelverbreitung im In- und Ausland

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für HerzundHand oder das Martin-Luther-Haus.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V., BIC: GENODEF1SFD
 IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94
 bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

Weltgebetstag 2017: „Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen für den 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gestellt (Matthäus 20,1–16). Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.



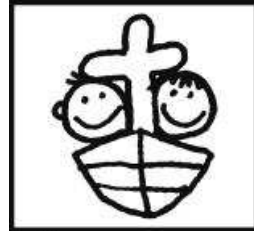
Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland unter anderem für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Stärkung von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr. Wir beginnen in der Kirche in Aschbach, danach geht es in der Pfarrscheune weiter.

- So., 5. Februar 2017 Kindergottesdienst
- So., 12. März 2017 Kindergottesdienst
- Mo., 17. April 2017 9:30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Ostermontag in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg
- So., 23. April 2017 Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht, Alica Frerichs, Julia und Melanie Lunz und Katharina Klein

Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den Ferien). Kontakt: Helene Kirschenhofer (09555/458).

2 nach 2

Eine kurze Andacht und mehr für Kinder von 6 bis 13 Jahren.

Jeweils samstags um 14:02 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf:

- Sa., 18. Februar 2017

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 18. Februar 2017,
- Sa., 18. März 2017 und
- Sa., 15. April 2017

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Am Freitag, den 7. April 2017, veranstalten wir wieder einen ökumenischen Kreuzweg der Jugend. Beginn ist um 18:00 Uhr. Start und genauer Verlauf des Kreuzweges wird rechtzeitig durch Plakataushang bekannt gegeben.



5000 Brote

Konfirmanden backen für Brot für die Welt

Es waren zwar keine 5000 Brote, die wir gebacken haben, aber immerhin 30! Die Präparanden und Konfirmanden aus Aschbach und Ebrach wurden in der Backstube der Bäckerei Schmitt in Aschbach empfangen. Unter fachkundiger Anleitung der Bäckermeister stellte jeder seinen Laib Brot her. Beim Adventsmarkt unter freiem Himmel wurden die Brote dann zugunsten von Brot für die Welt verkauft. Herzlichen Dank an Ludwig und Christian Schmitt!

Unsere Konfirmanden 2017

Tim Dempert, Schlüsselfeld
 Daniela Ebauer, Schlüsselfeld
 Jannes Jäger, Aschbach
 Alina Lindt, Schlüsselfeld
 Jan Moor, Schlüsselfeld
 Niclas Mosert, Schlüsselfeld
 Margarethe Putzke, Thüngfeld
 Michael Rogosin, Thüngfeld
 Selina Schneider, Aschbach
 Nicole Wittmaier, Thüngfeld
 Leah-Felicitas Zinnert, Aschbach



Termine der Evangelischen Jugend Bamberg

Die evangelische Jugend im Dekanat Bamberg ist umgezogen! Ihr findet uns jetzt in der Eisgrube 18, 96047 Bamberg.

- Mo., 10. April, 12:00 bis Do., 13. April 2017, 17:00 Uhr

Girls only: elternfreie Zeit - nur Mädels -
Spiel und Spaß - Wellness und Action

Veranstaltungsort: Burglesau. Für Mädchen von
8-13 Jahren; Preis: 59 € (enthalten sind Unterkunft,
Verpflegung und Programm); Anreise: selbständig.
Leitung: Sabine Strelov und Team



- Di., 18. April, 12:00 Uhr bis Fr., 21. April 2017, 17:00 Uhr

Boys only: Geländespiel, Kreativ- und Bastelworkshops,
Actionkochen, spannende Geschichten und vieles mehr -
Veranstaltungsort: Pfadfinderhaus in Schweinbach, für Jungs von
8-12 Jahren. Preis: 59 € (inkl. Unterkunft, Verpflegung und
Programm); Anreise: selbständig. Leitung: Benjamin Lulla.
Anmeldeschluss: 26.03.2017.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0951/22846
oder per Mail an info@ej-bamberg.de.

Herzlichen Glückwunsch zum 18ten!

Die Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg gratulieren
allen, die in diesem Vierteljahr volljährig werden. Wir wünschen
für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und
Gottes reichen Segen!



01.02. Jan Dempert

12.02. Lea Mall

13.02. Michelle Schneider

Wieder neue Lösungen sehen

Wenn zwei sich streiten, bleibt der faire Umgang miteinander oft auf der Strecke. Stefan Groborz aus Aschbach ist Rechtsanwalt – aber auch Mediator. Im Interview erzählt er, wie ein Konflikt fair gelöst werden kann.

Gemeindebrief: Ein Rechtsanwalt verteidigt einen Mandanten vor Gericht. Was aber macht ein Mediator?

Stefan Groborz: Es gibt Konflikte, bei denen geht es eher um die persönliche Beziehung zwischen den Beteiligten, beispielsweise bei Streitigkeiten ums Erbe oder zwischen Nachbarn. Ein Mediator unterstützt beide Seiten dabei, ihren Konflikt auf eine konstruktive Weise auszutragen. Die Lösung wird nicht von einem Gericht bestimmt, sondern gemeinsam im Gespräch gefunden.

GB: Was ist nötig, damit eine Mediation beginnen kann?

SG: Die beiden Parteien müssen bereit sein, sich gemeinsam mit ihrem Konflikt auseinanderzusetzen. In der ersten Stunde stelle ich das Mediationsverfahren vor. Idealerweise unterschreiben wir dann am Ende zu dritt einen Vertrag, mit dem jeder sich verpflichtet, die Regeln des Verfahrens einzuhalten.

GB: Welche Regeln sind das?

SG: Wir hören dem anderen zu und lassen ihn ausreden. Die zweite Regel ist, dass wir einandern nicht beleidigen. Das dritte ist Vertraulichkeit: Alles, was während der Mediation besprochen wird, darf nicht an dritte Personen weitergegeben werden.

GB: Woran kann eine Mediation scheitern?

SG: Probleme kann es geben, wenn eine Seite das Gefühl hat, der Mediator verhält sich nicht mehr neutral, sondern wechselt ins andere Lager. Letztlich hat so ein Konflikt auch eine eigene Dynamik und Menschen haben ihre Eigenheiten ... Insgesamt ist die Mediation aber ein sehr überzeugendes Verfahren. Ich weiß jetzt keine Statistiken, vielleicht sind es 5 % Abbrüche, mir ist es noch nicht passiert.

GB: Wie läuft eine erfolgreiche Mediation ab?

SG: In der ersten Phase stellt jeder den Konflikt aus seiner Sicht dar und was die Streitpunkte sind. Man kommt ins Zuhören und kann anfangen, den anderen wahrzunehmen und als gleichberechtigtes Gegenüber anzusehen – mit seinen Wünschen, Zielen und Nöten. Danach soll sich jeder darüber klar werden, worum es ihm eigentlich geht, was seine Interessen sind. Wir sammeln das auf einer Flipchart und sehr oft stellt man Gemeinsamkeiten fest, wo es den beiden Parteien um die gleiche Sache geht.



GB: Und wie erreicht man ein Ergebnis, das alle Beteiligten als fair empfinden?

SG: Die wirklichen Experten für einen Konflikt sind die Betroffenen selbst. Sie wissen letztlich, worum es ihnen geht und wie sie auf Dauer miteinander zurecht kommen.

Wenn wir die Interessen aller Beteiligten kennen, sammeln wir erst einmal ganz ohne Wertung mehrere Lösungsmöglichkeiten, die denkbar sind. Schließlich bewerten beide Seiten diese Möglichkeiten und einigen sich auf das, was für beide die beste Lösung darstellt. Die Mediation ermöglicht, wieder ganz unterschiedliche Lösungen zu sehen. Geldzahlungen sind manchmal unbefriedigend, weil es um etwas ganz anderes geht, zum Beispiel um Anerkennung, Verletztsein und Entschuldigungen.

GB: Eine persönliche Frage zum Schluss: Warum sind Sie Mediator geworden?

SG: Als Rechtsanwalt kann ich zwar helfen, einen Konflikt sinnvoll zu lösen, aber so richtig befriedigt hat mich das nicht immer. Leute fühlen sich vor Gericht oft nicht verstanden und es ist nicht konstruktiv, einen Konflikt mit einem Richterspruch zu beenden. Zu vermitteln ist mir einfach sympathischer, als dass Leute sich klopfen.

Das Interview führte Gerhard Großmann am 20. Januar 2017.

Man(n) trifft sich

Männertreff

Hier sind Männer unter sich.
Zum Thema des Abends wird ein Gast interviewt, zur Stärkung dient eine fränkische Brotzeit.
Der nächste Termin im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld ist am

- Mo., 27. März 2017, 19:30 Uhr
Niedrige Zinsen und Folgen für uns Verbraucher. Zu Gast ist Elke Fischer aus Wilhelmsthal, Finanzberaterin und Coach

Seniorenkreis

Monatlich an einem Freitag um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach:

- Freitag, 24. Februar 2017:
Carne vale - Leb' wohl o Fleisch
- Freitag, 31. März 2017:
Frühlingslieder singen
- Freitag, 28. April 2017:
Ostern feiern weltweit

Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.

- Dienstag, 7. Februar 2017:
Wir betrachten den 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte“
- Dienstag, 7. März 2017:
Die Fastenaktion *Sieben Wochen Ohne*: „Augenblick mal!“
- Dienstag, 4. April 2017:
Einstimmung auf Ostern - österliches Basteln



Christiane Bachmayer
Evang. Kirchengemeinden
Aschbach und Hohn am Berg
09552/6689

Alexandra Schwab
Katholische Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer
09552/384

Luther-Bier zum Reformationsjubiläum

„Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken.“ Martin Luther war kein Kostverächter und das Evangelisch-Lutherische Dekanat Bamberg lässt im Reformationsjubiläumsjahr auch den Genuss nicht zu kurz kommen.

Die Familienbrauerei Beck aus Trabelsdorf hat eigens im Auftrag des Dekanats Bamberg ein Reformationsbier gebraut. „Wir wollten ein Bier, das etwas mit der Zeit Luthers zu tun hat“, berichtet Seniorchef Herbert Beck. Er recherchierte zunächst und gemeinsam mit seinem Sohn und jetzigem Brauereinhaber Andreas Beck entwickelte er ein ganz besonderes Rezept. „Naturbelassen und Bio-zertifiziert sollte es sein.“

Vater und Sohn machten sich auf die Suche und fanden Emmer, eine Urweizen-Sorte, die es auch schon zu Luthers Zeiten gab. „Zu jener Zeit war das Trinkwasser nicht immer frei von Keimen. Also hat man die Bierwürze mit dem Hopfen eine Stunde kräftig gekocht und damit keimfrei gemacht. Dieses besondere Brauverfahren haben wir auch angewendet“, so die Braumeister. Herausgekommen ist ein obergäriges Emmer Urweizenbier, „mit sehr milder Hopfung, fruchtig, sehr schlankem Charakter und feinporigem Schaum, der lange anhält“, wie Andreas Beck, der nicht nur Diplom-Braumeister, sondern auch Bier-Sommelier ist, das Reformationsbier beschreibt. Andrea Hofmann, Projektreferentin des Evang.-Luth Dekanats Bamberg, konnte sich dieser Tage in Trabelsdorf von der Qualität des besonderen Bieres überzeugen, das jetzt in die Abfüllung kommt.

Ab 13. Februar ist es dann direkt bei der Brauerei zu kaufen. In unserer Gemeinde wird das Bier bei den Veranstaltungen in der Zehntscheune ausgeschenkt: am 23. Februar zum Musical PLAY LUTHER und am 11. März beim Konzert von Jericho. Auch beim gemeinsamen Pfarr- und Gemeindefest am 3. Juni können Sie in den Genuss des Bieres kommen. Wohl bekomm's!



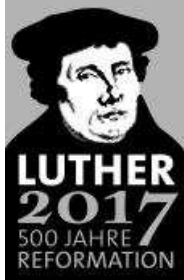
Andreas und Herbert Beck besuchen mit Andrea Hofmann ihren Bierkeller

„Play Luther“ – ein Theaterstück über Martin Luther

Lutherlieder werden mit E-Piano und E-Schlagzeug neu intoniert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 Jahre alten Lieder erhalten bleiben. Schauspieler setzen Momente aus Luthers Leben unter verschiedenen Blickwinkeln in Szene. Eine Debatte über Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten schafft Zugänge zu reformatorischen Einsichten.

Das Theaterstück beginnt am 23. Februar 2017 um 19 Uhr in der Zehntscheune (Marktplatz 5) in Schlüsselfeld. Eintritt: 19 €, Vorverkauf im Pfarramt Aschbach-Hohn. Weitere Informationen zum Stück unter www.playluther.de

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Konzertabend mit der Band Jericho – 42 Jahre Lieder für Geist und Seele

Seit ihrer Gründung im Jahr 1975 hat Jericho die Geschichte der geistlichen Popmusik mitgeschrieben. Zahlreiche Auftritte bei Kirchentagen haben die Musiker über Bayern hinaus bekannt gemacht. Aus einem Repertoire von zehn veröffentlichten Alben präsentiert uns Jericho einen Abend mit stimmungsvollen und tiefsinnigen Liedern.

Das Konzert findet am Samstag, den 11. März 2017, um 19 Uhr in der Zehntscheune Schlüsselfeld statt (Marktplatz 5). Der Eintritt beträgt 16 €, Karten gibt es im Vorverkauf im Pfarramt Aschbach-Hohn.

Buck und Kügel: „Aufs Maul gschaud“

Wolfgang Buck und Stefan Kügel schauen den Leuten aufs Maul – mit fränkischen Songs und dem Luther seiner Bibel. Ein musikalisch-literarischer Abend zur Lutherdekade. Ort: Fortuna-Kulturfabrik in Höchststadt, Bahnhofstraße 9. Zeit: 1. April 2017 um 20:00 Uhr.

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 12. Feb. 2017, 10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Begegnung in der Pfarrkirche in Burgwindheim
- So., 9. April 2017, 9:30 Uhr: Konfirmation in St. Laurentius, Aschbach
- So., 16. April 2017, 9:30 Uhr: Gottesdienst zum Osterfest in St. Laurentius, Aschbach

Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 12. Feb. 2017, 10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Begegnung in der Pfarrkirche in Burgwindheim
- So., 26. März 2017, 9:30 Uhr: Gottesdienst zu Lätare in der St.-Laurentius-Kirche, Aschbach
- So., 9. April 2017, 9:30 Uhr: Konfirmation in St. Laurentius, Aschbach
- Fr., 14. April 2017, 9:30 Uhr: Gottesdienst am Karfreitag in der St.-Laurentius-Kirche, Aschbach

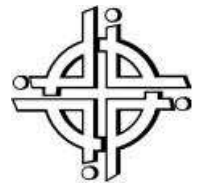
Perlen-Zeit – immer dienstags in der Fastenzeit

Gemeinsam wollen wir den Perlen des Lebens und Glaubens auf die Spur kommen. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise am 7., 14., 21. und 28. März, sowie am 4. April 2017 jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Petra Kleineisel und Team

Infoabend zum Weltgebetstag

Am Freitag, den 24. Februar 2017, soll wieder ein Land-und-Leute-Abend zum Weltgebetstag der Frauen (WGT) stattfinden. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle interessierten Frauen und Männer der Gemeinde. Das diesjährige WGT-Land sind die Philippinen. Viel Kurzweiliges über das Land und seine Bewohner erwartet uns. Der Infoabend beginnt um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.



*Christine Sturm, Christiane Bachmayer,
Alexandra Schwab und Janine Schwab*

Zwei, die gut zusammenpassen

Die evangelische öffentliche Bücherei und der Herzund-2.Hand-Laden teilen sich Räume im Martin-Luther-Haus

Seit Mitte Dezember können in den Räumen der evangelischen öffentlichen Bücherei von Aschbach nun auch gut erhaltene Secondhand-Kleidung und -Schuhe erworben werden.

Schon seit Monaten waren die Ehrenamtlichen von Herzund-Hand auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen

Secondhand-Laden in Aschbach, während die evangelische öffentliche Bücherei keine neue Büchereileitung finden konnte und deswegen vor der Schließung stand. Da kam Pfarrer Kestler die rettende Idee: Wieso nicht eine Kombination von Bücherei und Secondhand-Laden wagen?

Gesagt, getan. Die langjährige Büchereileiterin Ruth Berberich

lernte Stefanie Mulatsch gründlich an und steht auch noch weiterhin bei aufkommenden Fragen zur Verfügung. Das HerzundHand-Team rund um Sonja Böhm und Elke Seeger fing sofort mit der Einrichtung des Ladens an.

Die Einnahmen des Herzund2.Hand-Ladens kommen dem Kindergarten in Aschbach und der evangelischen Kirchengemeinde zugute. Die Kleidung wird sehr günstig angeboten, hier geht es allen Beteiligten um die gute Sache.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zu einem Besuch ins Martin-Luther-Haus eingeladen.

Stefanie Mulatsch



Bürgermeister Krapp, Franz Ott, Ilse Hassler und Pfarrer Kestler bei der Eröffnung des Herzund2.Hand-Ladens mit und in der Bücherei.



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei Aschbach-Hohn,
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs 16–18 Uhr

Freitags 17–19 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.



Kirchengemeinde unterwegs ... nach Trient

Vom 28. April bis 1. Mai 2017 führt uns die Gemeindefahrt nach Trient (ital. *Trento*). Wir erleben die Stadt, in der mit einem großen Konzil im Mittelalter die Gegenreformation eingeleitet wurde. Eine ganz besondere Perspektive auf unser evangelisches Bekenntnis im Jahr des Reformationsjubiläums! Folgendes Programm ist geplant:

Freitag, 28. April 2017

7:00 Uhr Abfahrt in Aschbach

nachmittags Ankunft in Trient, Zimmerverteilung, Unterkunft im Grand-Hotel an der Piazza Dante (www.grandhoteltrento.com), Spaziergang in der Altstadt und gemeinsames Abendessen

Samstag, 29. April 2017

Frühstück und Andacht im Hotel, Stadtführung (zu Fuß) mit Reiseleiter des Fremdenverkehrsamtes. Nachmittags zur freien Verfügung, abends je nach Interesse ein Besuch im Palazzo Roccabruna

Sonntag, 30. April 2017

Frühstück im Hotel, anschließend gemeinsamer Gottesdienstbesuch. Nachmittags nach Interesse Schlossbesichtigung Buonconsiglio, Aufstieg auf den Doss Trento zum Mausoleum von Cesare Battisti, Seilbahnfahrt zur Felsterrasse von Sardagna

Montag, 1. Mai 2017

Frühstück im Hotel, Reisesegen, Rückfahrt

Der Reisepreis beträgt 290 € pro Person im Doppelzimmer. Darin enthalten sind die Busfahrt, drei Hotelübernachtungen mit Frühstück und Stadtführung.

Anmeldeschluss ist der 10. März 2017, die Reise findet nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 26 Personen statt.

Der 1. Advent 2016 in unserer Gemeinde



Unsere neuen Präparanden in ihrem Vorstellungsgottesdienst



Familie Lunz bietet beim Advent unter freiem Himmel Selbstgebackenes an



Posaunenchor und Kirchenchor sorgen für die musikalische Begleitung beim Advent unter freiem Himmel



Auch Waren aus dem Eine-Welt-Laden Aschbach wurden wieder angeboten



Präparanden und Konfirmanden verkaufen Brot und Crepes

Hohner Kirchweih (23. Oktober 2016)

23

GEMEINDELEBEN



Der Posaunenchor eröffnet die Feierlichkeiten im Anschluss an den Festgottesdienst



Das Fest war auch heuer gut besucht



Die Hohner Dorfgemeinschaft richtet das Fest aus und sorgt für die Bewirtung



Dekan Lechner hält im Gottesdienst die Festpredigt und nimmt sich auch anschließend Zeit für Gespräche

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld (30.10.2016)



Den Gottesdienst begleitet der Kirchenchor



Anschließend sind wir im Pfarrzentrum beisammen

Gemeindeabend Burgwindheim (18.11.)

Einen Nachklang zur unserer Gemeindevisitation vom Oktober bot der Gemeindeabend in Burgwindheim. Wir waren uns einig: Das gute ökumenische Verhältnis kam auch dort voll zur Geltung!



Wer vermisst diesen Knopf?

Der rechts abgebildete Knopf wurde vermutlich am 1. Advent 2016 (27.12.) in der Nähe der Pfarrscheune Aschbach verloren. Er liegt jetzt im Pfarramt und kann zu den Bürozeiten (Di, 14–16 Uhr) vom Besitzer dort abgeholt werden.

Getauft wurde

22.01.2017
2. Mose 33,2

Liam Airich, Schlüßelfeld

Ich sende einen Engel, der dir vorangeht,
spricht der Herr.



Kirchlich bestattet wurde

17.01.2017

Elisabeth Schreiber (77 Jahre),
Burgwindheim (vormals Hallstadt)

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.



Aus dem Seniorenzentrum Hephata ist folgendes Gemeindemitglied verstorben: **Helmut Dütsch** (81 Jahre)

Sozialwahl 2017

Vom 10. April bis 31. Mai 2017 ist Sozialwahl. Gewählt werden die Vertreter/-innen in den gesetzlichen Sozialversicherungen. Rund 50 Millionen Mitglieder der

Sozialwahl
2017

Für Rente & Gesundheit



Weil es unsere Wahl ist

gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, Renten- und Unfallversicherung sind wahlberechtigt (ab dem 16. Lebensjahr, zum Stichtag 01.01.2017). Die gewählten Mitglieder bestimmen sechs Jahre lang – politisch unabhängig und ehrenamtlich – im Sinne der Versicherten bei allen wichtigen Entscheidungen mit, beispielsweise wenn es darum geht die Krankenversicherungsbeiträge wirtschaftlich einzusetzen. Dabei geht es um viel Geld: Die Beiträge in der Sozialversicherung entsprechen ungefähr der Höhe des Bundeshaushalts.

Vereint in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) stehen die drei großen christlichen Arbeitnehmerorganisationen seit über 100 Jahren in der Sozialverwaltung für die Grundsätze christlicher Sozialethik ein. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), das Kolpingwerk Deutschland und der Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) treten gemeinsam zur Wahl an und bitten um Ihre Stimme.

Die Sozialwahl ist eine Briefwahl. Im April werden die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten versendet. Verschenken Sie keine Stimmen, senden Sie die Unterlagen bis zum 26. Mai zurück! Mehr Infos und das Wahlprogramm der ACA finden Sie unter www.aca-online.de/downloads.

Franz Ott

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, immer um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindemitglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 7. Februar 2017, • Di., 7. März 2017 und • Di., 4. April 2017

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit (monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarrscheune (nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus und Herzund2.Hand-Laden

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich) in der Pfarrscheune

Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus und Herzund2.Hand-Laden (nicht in den Ferien)

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune, monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)


96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt: Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber, Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de

Website: evangelisches-aschbach.de

 facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn



Pfarrer:

Johannes Kestler, Hauptstr. 13, 96132 Aschbach,

Telefon: 09555/377 99 15, mobil: 0174/1620817



Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

Mesnerin für Aschbach:

Ruth Braband, Bachgasse 14,
96132 Aschbach, 09555/414

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck, Holzberndorf 16,
96160 Geiselwind, 09555/526



Dekanat Bamberg:

Dekan Hans-Martin Lechner,
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,
0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800/1110111
oder 0800/1110222



Platz für den Adressaufkleber

Ostern

Am Kreuz hat Jesus
seine Gottverlassenheit
an den Himmel geschrien.
Das macht mir Mut,
Gott zu sagen, was mich quält.
Selbst wenn es seine Treue
infrage stellt.
Bin ich verlassen,
verlasse ich mich
auf ihn.

Tina Willms